BAUVEREIN KETTWIG eG

GRÜNDUNGSJAHR 1918

Informationen rund um Ihre Wohnung

Anlage zu Ihrem Dauernutzungsvertrag

Bauverein Kettwig eG | Freiligrathstraße 21 | 45219 Essen
Telefon: 02054/970636 | Fax: 02054/6357
Em@il: info@bauverein-kettwig.de
www.bauverein-kettwig.de

Herzlich willkommen!

Wir heißen Sie als Nutzer und Mitglied in der Bauverein Kettwig eG herzlich willkommen und wünschen Ihnen, dass Sie sich in Ihrem neuen Zuhause wohlfühlen werden!

Im Folgenden haben wir Ihnen einige Informationen zusammengestellt, denen Sie nötige Notfallnummern und Informationen (wie z.B. die Bedienung der Heizung) entnehmen können.

Haben Sie weitere Fragen, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle. Unsere Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie untenstehend.

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

Hans-Joachim Hess	| Geschäftsführer
Kerstin Alt	| Buchhaltung
Claudia Karrenberg	| Buchhaltung
Claudia Henze-Löhrer	| Mieter-, Mitgliederverwaltung
Carola Lemke	| Sozialberatung
Klaus Stichel	| Technische Leitung
Markus Trillken	| Grünanlagen
Armin Wölfel	| Grünanlagen

Bauverein Kettwig eG | Freiligrathstraße 21 | 45219 Essen
Telefon: 02054/970636 | Fax: 02054/6357
Em@il: info@bauverein-kettwig.de
ww.bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:
Mo-Di-Mi 10:00 - 15:00 Uhr
Do 10:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:30 – 12:00 Uhr

Bürozeiten:
Mo-Di-Mi 8:00 – 17:00 Uhr
Do 8:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:15 Uhr

Inhaltsverzeichnis:

- Notfallliste Störungen
  - Handwerker
  - Kabelfernsehen
  - Austausch/Überprüfung Rauchwarnmelder
  - Notrufnummern Polizei und Feuerwehr
  - Versorgungsbetriebe
- Sozialberatung
- Mülltrennung
- Was ist zu tun, wenn der Müllbehälter nicht geleert wurde?
- Bedienungsanleitung Wärmespeicher
- Feuchtigkeit in der Wohnung
- Fogging – Das Phänomen der schwarzen Wohnung
- Rauchwarnmelder

BAUVEREIN KETTWIG eG
GRÜNDUNGSJAHR 1918

Notfallliste

Die nachfolgend aufgelisteten Handwerker sind für den Fall zu informieren, falls außerhalb unserer Geschäftszeiten, am Wochenende bzw. an Feiertagen ein Schaden auftritt, dessen Behebung unaufschiebbar ist. Rufen Sie in einem solchen Fall bitte direkt das entsprechende Unternehmen an. Falls Sie die aufgeführten Handwerksunternehmen nicht sofort erreichen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter bzw. Mailbox. Ein Rückruf erfolgt dann in Kürze.

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer

Rainer Drengenburg GmbH, Corneliusstraße 39, 45219 Essen-Kettwig
Telefon: 02054 / 84 114
Mobil: 0179 / 521 55 91 oder 0157 / 37 54 63 50

Sanitär, Abflussverstopfungen, Gasheizung UND Durchlauferhitzer

Gärtner GbR, Wilhelmstraße 17, 45219 Essen-Kettwig
Telefon: 02054 / 3853
Mobil: 0172 / 983 14 40 (bitte unbedingt! Nachricht auf der Mailbox hinterlassen, Rückruf erfolgt!)

Kabelanschluss (Fernsehen)

Tele Columbus Multimedia GmbH & Co. KG | PUYR
Service Hotline: 030 / 25 777 777
Technischer Support: Montag bis Sonntag 8 bis 20 Uhr

Austausch/Überprüfung Rauchwarnmelder (Terminverschiebung):

ISTA | Terminverschiebung (Mo-Do 7:30 Uhr – 19:00 Uhr, Fr 7:30 Uhr – 15:00 Uhr)
Telefon: 0201 / 459-02

Termine zur Überprüfung bzw. Austausch Ihrer Rauchwarnmelder werden seitens der ISTA mit einer Karte angekündigt. Bitte nehmen Sie den Termin wahr oder verschieben ihn unter obenstehender Telefonnummer. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Ihnen die ISTA nach 2 erfolglosen Terminvereinbarungen die Kosten für jeden weiteren Termin/Anfahrt in Rechnung stellt.
Zu Ihrer Sicherheit informieren Sie bitte auch den Bauverein bzgl. Ihrer Terminverschiebung als Nachweis.

Notruf und Versorgungsbetriebe

Feuerwehr, Krankenwagen:112
Polizei: 110

Westnetz (Strom): 0800 / 411 22 44

Stadtwerke Essen: Die Störungshotlines sind 24 Stunden für Sie per Telefon erreichbar
Störung Gas: 0201 / 85 113-33
Störung Wasser: 0201 / 85 113-66
Störung Abwasser: 0201 / 85 113-99

Falls Sie einen der o. g. Dienste in Anspruch genommen haben, bitten wir Sie darum, uns dieses zum nächstmöglichen Zeitpunkt mitzuteilen.

BAUVEREIN KETTWIG eG
GRÜNDUNGSJAHR 1918

Sozialberatung:

Als Mitglied unserer Genossenschaft müssen Sie schwierige Lebenssituationen nicht alleine bewältigen. Ob Bürgergeld, (Miet-)Schulden, Nachbarschaftskonflikte oder ganz persönliche Konflikte, wir stehen beratend an Ihrer Seite. Selbstverständlich kostenlos und streng vertraulich!

Dass Sie in Konfliktsituationen stets die Orientierung behalten und entsprechend Ihrer individuellen Bedürfnisse Unterstützung erhalten, das ist unser Ziel. Ganz im Sinne des Genossenschaftsgedankens steht die Hilfe zur Selbsthilfe immer im Vordergrund.

Sie möchten sich in Ihrer Nachbarschaft engagieren, eine Nachbarschaftshilfe initiieren oder ein Nachbarschaftsfest organisieren, dann stehen wir Ihnen auch hier unterstützend zur Seite.

Unsere Sozialberatung bietet:

- Beratung bei behördlichen Angelegenheiten
- Kontakt zu Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, ambulanten Diensten
- Vermittlung bei Nachbarschaftskonflikten
- Informationen zu diversen Angeboten
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Unterstützung bei Organisation von Nachbarschaftsfesten

Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle bei Frau Carola Lemke, damit wir gemeinsam nach Lösungen suchen können und belastende Situationen für Sie an Gewicht verlieren.

Mülltrennung geht uns alle an!

Nur was richtig getrennt wird, kann recycelt werden.

Graue Tonne

für Hausmüll (Restmüll)

- ✔ gekochte Essensreste
- ✔ Abfälle aus dem Hygienebereich
- ✔ Staubsaugerbeutel
- ✔ Zigarettenkippen
- ✔ Katzenstreu
- ✔ Heimwerkerabfälle

Was darf nicht rein?

Gelbe Tonne

für restentleerte Verkaufsverpackung

- ✔ **Metall,** z. B. Konserven, Dosen, Verschlüsse, Alu-Schalen, Alu-Deckel, Alu-Folien etc.
- ✔ **Verbundstoff,** z. B. Getränke- und Milchkartons etc.
- ✔ **Kunststoff,** z. B. Folien, Taschen, Flaschen, Styropor, Becher von Milchprodukten etc.

Was darf nicht rein?

Braune Tonne

für kompostierbare Abfälle (Bio)

- ✔ **Aus der Küche,** z. B. Gemüse, Obstschalen, Eierschalen, Kaffeesatz, Filtertüten, Teebeutel etc.
- ✔ **Aus dem Garten,** z. B. verwelkte Blumensträuße, Gartenabfälle, Rasenschnitt (angetrocknet), Pflanzenreste etc.

Was darf nicht rein?

Blaue Tonne

für alles aus Papier und Pappe

- ✔ Briefumschläge
- ✔ Papier, Papiertüten
- ✔ Pappe, Schachteln, Wellpappe
- ✔ Zeitschriften, Zeitungen
- ✔ Karton
- ✔ Schulhefte, Zeichenblöcke, Bücher, Kataloge

Was darf nicht rein?

Sie haben Sperrmüll? Die Abholung ist kostenlos. Terminvereinbarung telefonisch unter **0201/854-1111** oder online unter **www.essen.de/service**

Wohin mit giftigen und ätzenden Stoffen? Kostenlose Abgabe am Recyclinghof oder am Schadstoffmobil. Weitere Informationen unter **0201/854-2222** oder online unter **www.essen.de/essenbleibtsauber**

Jede Abgabe/Abholung von **Elektrogeräten** ist für Privatbürger kostenfrei! **Alle Geräte** = Abgabe an den beiden Recyclinghöfen. **Kleingeräte** (bis Sprudelkasten-Größe) = auch Abgabe am Schadstoffmobil. **Großgeräte** = auch Abholung über den Sperrmüll-Service.

STADT ESSEN

Essen bleib(t) sauber!

Was ist zu tun, wenn die Müllbehälter nicht geleert wurden?

Wenn die Müllbehälter falsch befüllt sind und nicht den Anforderungen der Entsorgungsbetriebe entsprechen, kann es passieren, dass die Behälter nicht geleert werden.

Bitte melden Sie sich in diesem Fall in der Geschäftsstelle, wir werden -falls seitens der Entsorgungsbetriebe möglich- eine kostenpflichtige Leerung in die Wege leiten.

Quelle: Unsplash_Neonbrand

Bedienungsanleitung Wärmespeicher

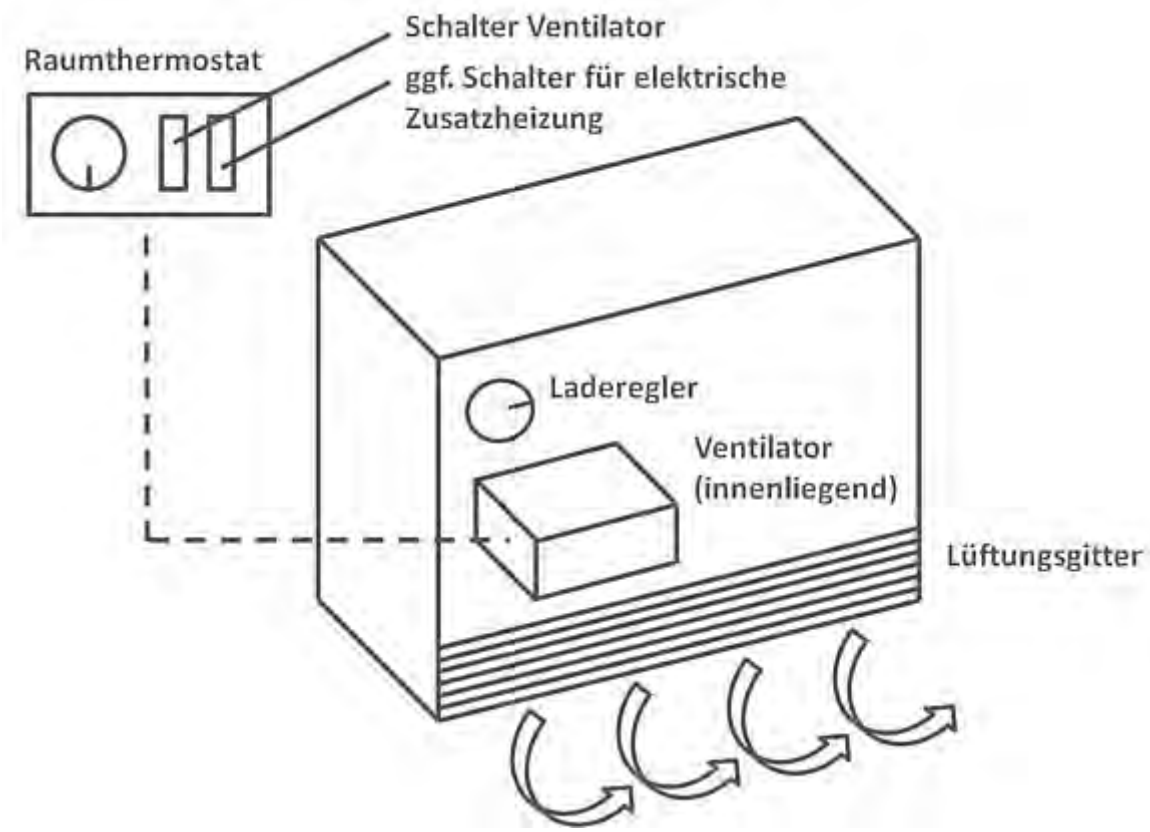
Mit freundlicher Genehmigung von www.energie-experten.org

Viele Besitzer einer Nachtspeicherheizung kennen das Problem: Morgens ist sie zu warm und abends dann zu kalt. Das ist nicht nur unangenehm, bei heutigen Heizstrompreisen wird auch überflüssig geheizt. Da Nachtspeicheröfen etwas komplizierter zu bedienen sind als die Heizkörper einer Zentralheizung, die man schnell mal auf- und zudreht, haben wir Ihnen im Folgenden eine Bedienungsanleitung für Nachtspeicherheizungen zusammengestellt, damit Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit immer nur so viel heizen wie nötig.

So bedienen Sie eine Nachtspeicherheizung

Bedienung des Ladereglers
Das "Aufladen" einer Nachtspeicherheizung mit Wärme erfolgt vor allem nachts, meistens zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr, da dann der günstige Nachtstromtarif genutzt werden kann. Der Heizstrom erzeugt dabei über einen Heizwiderstand Wärme, die dann von den Speichersteinen aufgenommen wird.
Wie lange die Speichersteine aufgeladen werden sollen, hängt vom individuellen Wärmebedarf ab. Häufig informieren sich die Besitzer einer Nachtspeicherheizung, welche Außentemperaturen zu erwarten sind, um so die Aufladedauer besser abschätzen zu können.

Bedienung des Raumthermostat
Die letztlich gewünschte Raumtemperatur kann über ein Raumthermostat gradgenau eingestellt werden. Dies ist dann die Solltemperatur, die der Raum mindestens aufweisen sollte. Gleichzeitig wird die Ist-Temperatur gemessen und mit der Soll-Temperatur abgeglichen. Besteht eine Differenz zwischen diesen Größen, variiert automatisch ein Ventilator die Menge an Luft, die in den Raum eingeblasen werden soll.
Trotz einer Isolierung des Speicherkerns, wird je nach der Güte dieser Isolierung Wärme zum Teil über die Oberfläche der Nachtspeicherheizung abgestrahlt und erzeugt so die von Infrarotheizungen bekannte Wärmestrahlung. Je besser die Nachtspeicheröfen isoliert sind, desto genauer kann die Wärmeabgabe über den Ventilator gesteuert werden. Dies sollte ebenfalls bei der Bedienung des Raumthermostat bedacht werden.



Schematische Darstellung der wichtigsten Bedienelemente einer Nachtspeicherheizung (Grafik: energie-experten.org)

So laden Sie eine Nachtspeicherheizung richtig auf

Wieviel Wärme aufgeladen werden soll, wird **per Hand** direkt am Nachtspeicherofen **über den Laderegle**r eingestellt oder über eine **zentrale Aufladesteuerung** automatisch geregelt.

Wichtig dabei ist, dass die Nachtspeicherheizung nach dem zu erwartenden Heizwärmebedarf aufgeladen wird. Die Bedienung verlangt daher einen **vorausschauenden Blick auf die Wetterentwicklung** und ein wenig Fingerspitzengefühl und Erfahrung.

Daher werden in der Praxis die Speicheröfen häufig **entweder überladen**, sodass es in der Wohnung oder im Haus vor allem morgens oft zu warm ist, oder **zu wenig aufgeladen**, sodass die Nachtspeicher oft nachmittags schon leer sind.

Lademenge manuell einstellen
Per Hand können Sie die Lademenge - also die Intensität der Wärmebeladung der Speichersteine - meistens an einem Drehknopf an der Front des Nachtspeicherofens regulieren. Häufig verfügen Nachtspeicheröfen über die Ladestufen 1 bis 3, wobei 3 die Stufe der maximalen, quasi "vollen" Beladung des Speichers darstellt.

Quelle: www.energie-experten.org

Die Bedienung des Ladereglers ist relativ einfach. Häufig gibt es lediglich drei Stufen und "Aus", mit denen man die Intensität der Wärmeaufladung bestimmt. (Foto: energie-experten.org)

Haben Sie bislang keine Erfahrungen in der Bedienung einer Nachtspeicherheizung, so sollten Sie sich merken, bei **welcher Wetterlage** und **welcher Beladung** Ihre Nachtspeicherheizung ausreichend beladen wurde. Grundsätzlich gilt:

Je kälter der nächste Tag werden soll, umso länger müssen Sie den Speicher aufladen. Im Umkehrschluss gilt natürlich, dass Sie die Ladezeit runterregeln, je wärmer es am nächsten Tag werden soll.

Tabelle 1: Richtwerte zur Bedienung des Ladereglers nach der Außentemperatur

Außentemperatur	**Einstellung Laderegler**	**Lademenge**
+ 10 °C	Stufe 1	1/3 Ladung
0 °C	Stufe 2	2/3 Ladung
- 5 °C	Stufe 3	vollständige Ladung

Falls Sie mehrere Tage **nicht zuhause** sein sollten, so empfiehlt es sich, die **Lademenge zu reduzieren**. Bei einer Abwesenheit von mehr als 2 Tagen, sollten Sie die **kleinste Stufe**, wiederum in Abhängigkeit der Außentemperaturverhältnisse wählen.

Wichtig: *Wenn Sie bei Ihrer Heimkehr nicht frieren wollen, so sollte jemand 1 Tag vor Ihrer Rückkehr den Speicher beladen, da Sie sonst rund 6 bis 10 Stunden warten müssen, um eine volle Wärmeabgabe zu erzielen.*

Tipp: *Schließen Sie die Türen zwischen den beheizten und weniger beheizten Räumen. So vermeiden Sie, dass Räume unnötig geheizt werden und ein Nachtspeicherofen für 2 Räume heizen muss. Dies führt nur zu einer schnelleren Entladung des Nachtspeichers!*

So stellen Sie die Raumtemperatur richtig ein

Über das Raumthermostat - dieses finden Sie häufig **an der Wand** in der Nähe der Zimmertür oder **direkt an der Nachtspeicherheizung** neben dem Laderegler - stellen Sie die von Ihnen gewünschte Raumtemperatur ein. Das Bundesumweltamt empfiehlt folgende, optimale Raumtemperaturen für die verschiedenen Wohnräume:

Tabelle 2: Optimale Raumtemperaturen nach Wohnräumen

Wohnraum	**Empfohlene Temperatur**
Wohnzimmer	20 bis 23 °C
Schlafzimmer	17 bis 20 °C
Küche	18 bis 20 °C
Badezimmer	20 bis 23 °C
Toilette	16 bis 19 °C
Flur	15 bis 18 °C

Richtige Bedienung des Raumthermostaten

Die Bedienung des Raumthermostaten ist nahezu selbsterklärend. Sie finden dort immer **eine Gradangabe**, die Sie auswählen können. Bei den allermeisten Nachtspeicherheizungen haben Sie noch einen Drehknopf. Der dort abgebildete Pfeil oder Strich muss dann **auf die entsprechende Zimmertemperatur** zeigen.

Quelle: www.energie-experten.org

Am Thermostaten stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur ein und können den Lüfter ein- und ausschalten. (Foto: energie-experten.org)

Ist es **zu kalt** im Raum, müssen Sie nicht sofort das Raumthermostat auf eine höhere Stufe stellen. Ein zu kalter Raum deutet **bei einem voll aufgeladenen Speicher** lediglich darauf hin, dass die Nachtspeicherheizung die Ist-Temperatur noch nicht an die über den Raumthermostat eingestellte Soll-Temperatur erreicht hat.

Eine erneute Bedienung des Raumthermostats wird hingegen nötig, wenn Sie **mehrere Stunden das Haus verlassen**. Senken Sie dann die Raumtemperatur am Raumthermostat **zum Beispiel auf 15 °C ab**.

Experten-Tipp: *Wenn Sie die Nachtspeicherheizung im Sommer ganz ausstellen wollen, so reicht es hierzu nicht aus, die Temperatur am Raumthermostat auf Null zu stellen. Dies führt nämlich nur dazu, dass die Öfen weiterhin laden und Wärme abstrahlen. Drehen Sie in diesem Fall besser den Laderegler an der Nachtspeicherheizung ganz zurück oder schalten Sie die Nachtspeicherheizung über den Hauptschalter ganz aus.*

Quelle: www.energie-experten.org

Wird die Nachtspeicherheizung nicht benötigt, so kann man auch über den Ein-Aus-Schalter sicherstellen, dass sie keinen Strom lädt. (Foto: energie-experten.org)

Temperaturregelung über den Lüfter

Reicht z. B. **die Wärmestrahlung** des Nachtspeicherofens **nicht aus**, um den Raum auf die eingestellte Temperatur zu heizen, **springt automatisch der Ventilator** in der Nachtspeicherheizung an. Er sorgt dafür, dass die Raumluft durch das Innere der Nachtspeicherheizung geführt wird, sich dabei aufwärmt und vorne an der Nachtspeicherheizung in den Raum wieder eintritt. Eine **weitere manuelle Bedienung** des Raumthermostaten ist daher **nicht nötig**.

Wichtig: *Springt der Ventilator hingegen nur selten oder gar nicht an, so deutet dies darauf hin, dass bereits zu viel Wärme über den Speicherkern selbst in den Raum abgestrahlt wird. Dies deutet wiederum darauf hin, dass Sie die Nachtspeicherheizung zu stark aufgeladen haben. Reduzieren Sie dann die Lademenge am Regler!*

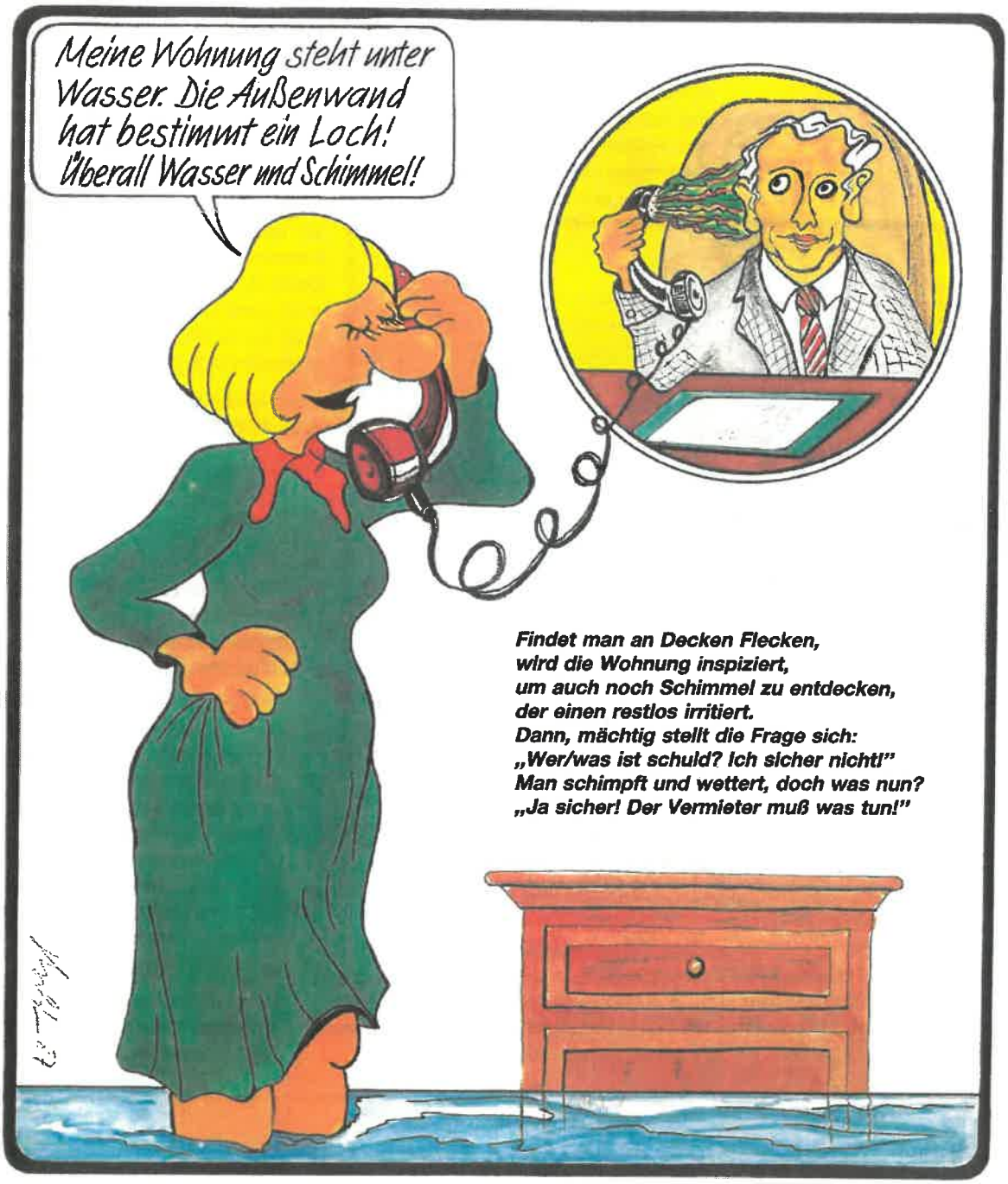
Der Lüfter des Nachtspeicherofens kann oft durch einen Schalter am Raumthermostat **auch ausgeschaltet werden**. Dies ist **jedoch unnötig**: Wir empfehlen Ihnen, den Ventilator immer eingeschaltet zu lassen, damit die Nachtspeicherheizung immer durch eine **Kombination von Wärmestrahlung und Konvektion** den Raum beheizen kann. Zudem verbraucht der Ventilator selbst nur wenig Strom.

Tipp: *Nicht nur für Allergiker ist es angenehmer, wenn keine staubige Luft durch den Raum gepustet wird. Bei der Bedienung der Nachtspeicherheizung sollten Sie daher darauf achten, dass Sie in regelmäßigen Abständen die Lüftungsgitter der Öfen reinigen. Dies kann man z. B. bei Staubsaugen des Raumes gleich mit erledigen, indem man die Gitter von außen absaugt. Empfehlenswert ist es dennoch vor Beginn der Heizperiode die Lüftungsgitter einmal richtig sauber zu machen.*

Quelle: www.energie-experten.org

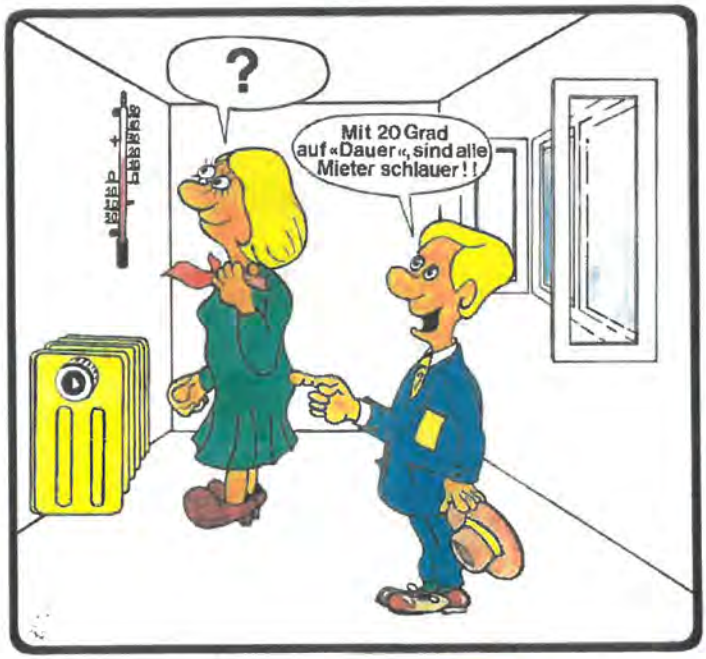
Die Luftgitter Ihres Nachtspeicherofens sollten Sie regelmäßig reinigen. Nur so können Sie vermeiden, Staub in die Raumluft zu pusten. (Foto: energie-experten.org)

Feuchtigkeit in der Wohnung



Findet man an Decken Flecken,
wird die Wohnung inspiziert,
um auch noch Schimmel zu entdecken,
der einen restlos irritiert.
Dann, mächtig stellt die Frage sich:
„Wer/was ist schuld? Ich sicher nicht!"
Man schimpft und wettert, doch was nun?
„Ja sicher! Der Vermieter muß was tun!"

„Nasse Zimmerdecken! Schimmelbildungen im Fensterbereich, an Zimmerecken und hinter Schlafzimmer-Möbeln, ja sogar auf dem Fußboden!
Und das meist in Küche, Bad und Schlafzimmer. Ausgerechnet in der nassen und kalten Jahreszeit!
Da ist doch sicher die Außenwand des Hauses undicht! Oder kommt die Feuchtigkeit aus der darüberliegenden Wohnung? Da muß aber der Vermieter sofort etwas tun!"



So schimpft Frau Lehmann, ruft ihr Wohnungsunternehmen an und schimpft über die Feuchtigkeit in ihrer Wohnung und über die Schimmelbildung hinter dem großen Schrank in ihrem Schlafzimmer. Ein Vertreter des Unternehmens ist sofort zur Stelle und die Überprüfung ergibt – für Frau Lehmann ganz unverständlich –, daß ihr unregelmäßiges Heizen und zu geringes oder falsches Lüften zu dieser Feuchtigkeits- und Schimmelbildung geführt haben. Frau Lehmann ist irritiert und sagt:
„Ich heize und lüfte nicht anders als früher, als ich noch keine Kunststoff-Fenster und noch keine Zentralheizung hatte, und Feuchtigkeit und Schimmelbildung gab es in meiner Wohnung nie! Deshalb kann diese Feuchtigkeit nur von außen kommen!"

Diese Feststellung und Behauptung treffen viele Mieter, doch die Tatsachen belegen es anders:

FRÜHER

hatten unsere Wohnungen einfache Holzfenster ohne Isolierverglasung, Holzfußböden in den ofenbeheizten Räumen und die Zimmerwände waren mit saugfähigen Tapeten beklebt, die somit Innenfeuchtigkeit aufnahmen und durchließen. Die Einrichtung bestand größtenteils aus Holz und ließ große Wandflächen frei. Gardinen, Polstersachen und Bettzeug sowie Kleidungsstücke bestanden aus Naturfasern, die sich zur Innenfeuchtigkeit der Wohnung (Kondensatabladung) anders verhalten als Kunstfasern. Außerdem war ja fast ständig jemand in der Wohnung, um in der kalten Jahreszeit das Feuer in den Öfen zu schüren.

Wer richtig lüftet, richtig heizt, der hat am Portemonnaie gegeizt, drum gilt: Mit 20 Grad auf Dauer, sind alle Mieter schlauer.

Heute

ist alles technisch modern und bequem zu handhaben. Wir wohnen zentralbeheizt in Häusern mit dichten, isolierverglasten Fenstern. Die Fußböden bestehen zum größten Teil aus Kunststoff und die Zimmerwände sind waschfest gestrichen oder mit dauerhaft beschichteten Tapeten versehen, die keine Feuchtigkeit durchlassen. Umfangreiche Schrankelemente verdecken einen Großteil der Wandflächen. Die Oberflächen unserer Möbel sind mit Polyester kratzfest, aber auch wasserfest überzogen. Polstermöbel, Gardinen, Spannteppiche, ja sogar zum Teil das Bettzeug sind heute Textilien, die oft ganz oder teilweise aus Kunstfasern bestehen. In der Regel sind heute beide Ehegatten berufstätig und somit ist die Wohnung während der Dauer der Arbeitszeit nicht bewohnt. Da die Beheizung der Wohnung heute wesentlich teurer ist als früher, wird dann oft tagsüber die Zentralheizung ganz ausgeschaltet.

Frau Lehmann wird sehr nachdenklich, als der Mitarbeiter des Wohnungsunternehmens ihr das alles erklärt. Im stillen denkt sie: Die Heizung drehe ich tagsüber auch ganz ab; denn mein Mann und ich sind berufstätig und weshalb sollen wir dann unnütz Wärme verbrauchen!

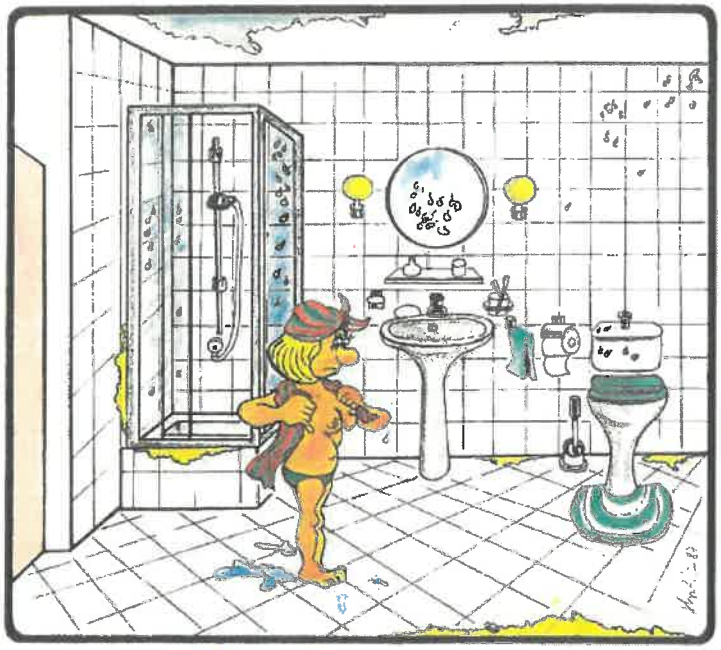
Doch hören Sie weiter. Haben Sie schon gewußt, daß

... ein erwachsener Mensch pro Nacht rund einen halben Liter Feuchtigkeit abgibt?

... die Feuchtigkeitsaufnahme der Luft bei höherer Lufttemperatur steigt. Mit anderen Worten: je höher die Zimmertemperatur, um so höher kann die Luftfeuchtigkeit des Raumes sein.

Als Beispiel: Denken Sie einmal darüber nach, warum Ihr Auto in der kalten Jahreszeit von innen „schwitzt"; oder was passiert, wenn Sie in einem zu kalten Badezimmer heiß geduscht haben? Die Fliesen und die Fensterscheiben laufen sofort voll an, da sich die im Badezimmer befindliche Luftfeuchtigkeit durch die kühlere Temperatur in Kondensat (Verflüssigung von Luftfeuchtigkeit) umwandelt.

... früher auch Möbel, Heimtextilien, Kleidung und nicht zuletzt poröse Putzflächen der Wände und Decken in Zeiten



Trotz Reinlichkeit im Badezimmer, ist feucht es dort, und das gilt immer: Hier hilft kein Spray, kein Lotionduft, hier hilft nur eines: frische Luft.

hoher Luftfeuchtigkeit im Raum diese Feuchtigkeit aufnahmen und bei niedriger Belastung wieder abgaben?

. . . früher bei Wohnräumen durch die undichteren Fenster und Türen ein häufigerer Luftwechsel stattfand als heute und ein wesentlich stärkerer Luftwechsel über die Öfen zum Schornstein ständig gegeben war? Es bestand gleichsam eine Zwangslüftung.

Frau Lehmann denkt spontan an ihren Mann, der ihr einmal gesagt hat, daß jedesmal, wenn er vom Sport erhitzt mit dem Wagen zurückfährt, die Autoscheiben an kühlen Tagen während der Fahrt immer von innen beschlagen. Also doch Feuchtigkeit von innen?

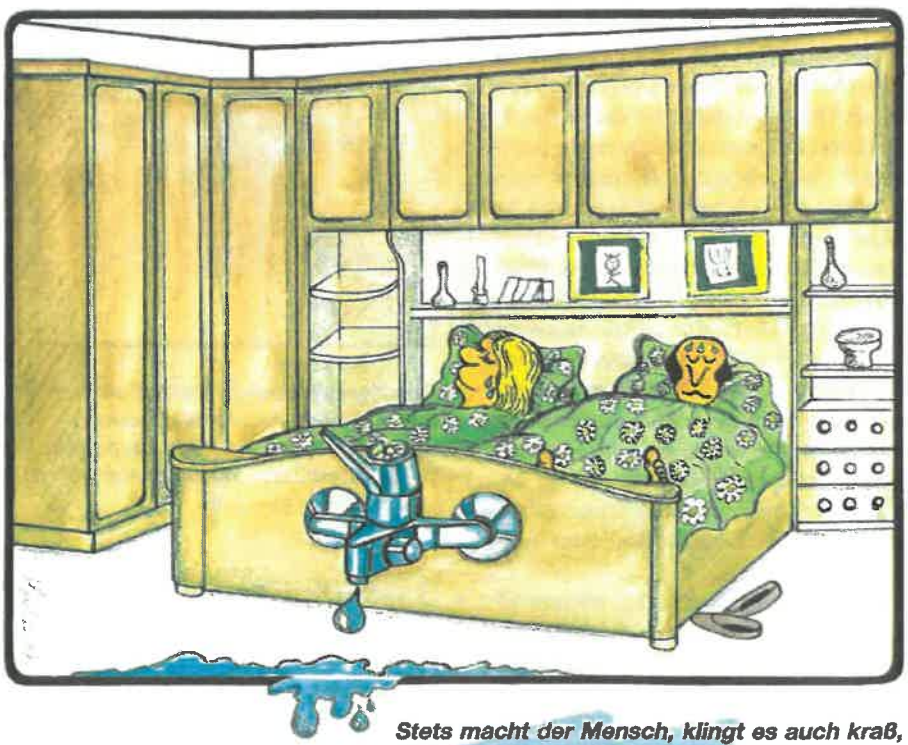
In den Nachtstunden geben zwei Personen etwa 1 bis 2 Liter Wasser ab. Bei 20° Zimmertemperatur wird ein Teil davon in der Luft gespeichert; der andere Teil wird sich, den physikalischen Gesetzen folgend, an den Oberflächen der Wände, Fenster, Fußböden und Möbel niederschlagen.

Frau Lehmann denkt: Ach o Gott, jetzt darf ich gar nicht sagen, daß ich im Schlafzimmer überhaupt nicht heize, weil wir doch in einem warmen Zimmer nicht gut schlafen können!

Wohlbemerkt, in diesem Beispiel wurde von 20° Raumtemperatur ausgegangen, die im Schlafzimmer meist nicht vorhanden ist, und Sie wissen jetzt, daß kühlere Luft, also unter 20°, noch weniger Feuchtigkeit speichert und schneller abgibt. Deshalb ist auch ein Schlafzimmer, selbst bei bester Bauweise, besonders anfällig für Feuchtigkeit und Schimmelbildung. Hiergegen hilft nur zusätzliche und gründliche Lüftung, wenn die Temperatur relativ niedrig gehalten werden soll.

Wie gesagt, sind die Verhältnisse in Bädern, aber auch in Küchen noch viel ungünstiger, da auch bei modernen Kochverfahren (Schnellkochtöpfe) und bei Verwendung von Waschmaschinen und Spülautomaten Wasserdampf in erheblicher Menge frei wird und zusätzliche Feuchtigkeit bringt.

An kühlen Tagen, fällt ihr ein, da kommt mein Mann vom Sportverein und klagt: „Wenn wir im Auto sitzen, fängt dies von innen an zu schwitzen."



Stets macht der Mensch, klingt es auch kraß, sich, wenn er schläft, ein wenig naß. Dies ist kein Wunder, ist nur schlüssig, zum größten Teil sind Menschen flüssig.

Frau Lehmann fragt nun den Mitarbeiter des Wohnungsunternehmens: „Woher wissen Sie aber, daß diese Feuchtigkeit nicht von außen kommt?"
Durch Untersuchungen der befallenen Wandflächen kann man genau feststellen, ob die Feuchtigkeit durch die Wand oder von innen kommt! Man bohrt dabei von innen ein kleines Loch in die Wand und steckt in dieses Loch ein Meßgerät, das genau anzeigt, ob die Wand von innen feucht ist oder nicht. Aber man sieht das auch schon dann, wenn der entfernte Mörtel völlig trocken bleibt.
Frau Lehmann, nunmehr ganz ratlos, fragt: „Was soll ich denn nun anders machen?" Die Antwort lautet:

Richtig lüften und richtig heizen,

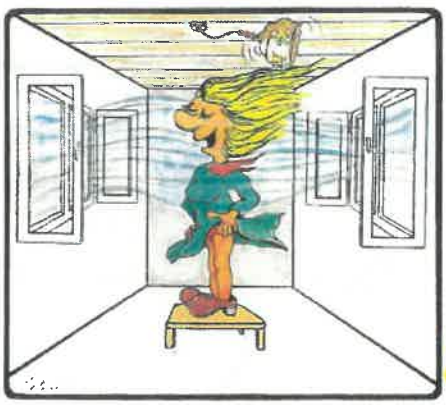
wobei die Betonung auf dem Wort richtig liegen sollte.

Zunächst richtig heizen

Eine Zentralheizung ist in ihrer Heizwirkung schwerfälliger als eine Ofenheizung. Sie kann während der kalten Jahreszeit ein angenehmes Raumklima nur dann schaffen, wenn sie in allen Räumen schwach eingeschaltet ständig in Betrieb ist. Nur so sind die Wände der Räume in der Lage, Wärme zu speichern.
Die Unart vieler Mieter, erst nach Feierabend kräftig die Zentralheizung aufzudrehen, kann zwar die Luft im Raum in etwa erträglich erwärmen, es wird aber niemals ausreichen, die während des Tages und in der Nacht ausgekühlten Wandflächen mit zu erwärmen. Und Sie wissen jetzt, daß kalte Wandflächen die im Raum befindliche Luftfeuchtigkeit zum Kondensieren bringen (siehe das Beispiel mit dem „schwitzenden" Auto). Dieses Heizen ist übrigens auch noch ungesund und führt in vielen Fällen zu kleineren wie größeren Erkältungskrankheiten. Die Gründe liegen auf der Hand: Durch das plötzliche starke Anheizen muß sehr viel Wärme abgegeben werden, damit zumindest der Innenraum wohngerecht beheizt wird. In dieser Phase entstehen durch die vom Heizkörper abgegebenen Wärmemengen an die kalten Wände sogenannte Zugerscheinungen, die Erkältungskrankheiten hervorrufen können.
Es ist eindeutig erwiesen, daß Mieter, die den ganzen Tag über gleichmäßig ihre Wohnung beheizen, weniger Beheizungskosten in ihrer Abrechnung haben, als Mieter, die ständig ihre Heizkörper bei Abwesenheit zudrehen und bei Anwesenheit um so mehr aufdrehen. Frau Lehmann wird ganz aufgeregt: „Jetzt weiß ich auch, warum meine Nachbarin, die ständig zu Hause ist, im letzten Abrechnungsjahr weniger Beheizungskosten hatte als ich!"
Die ständige Durchfeuchtung eines Baustoffes infolge Kondenswasserniederschlages, wenn auch zunächst in geringem Umfang, setzt zwangsläufig den Wärmedämmwert herab; denn der Baustoff kann im Laufe der Zeit immer weniger austrocknen. Bei besonders hoher Feuchtigkeit wird schließlich das Mauerwerk bis nach außen hin durchfeuchtet sein und als „Kältebrücke" wirken. Damit wird ein Teufelskreis eingeleitet, der die sichtbaren inneren Feuchtigkeitsschäden verstärken wird. Diese Schäden greifen dann auch auf das Mobiliar und die weitere Wohnungsausstattung über.

Zum richtigen Heizen gehört auch das richtige Lüften

Die Lüftung soll möglichst einen Austausch der feuchtigkeitsbeladenen Luftmenge bewirken. Deshalb muß die Lüftung besonders wirkungsvoll sein. Das Rezept ist ganz einfach: ein kurzer Durchzug bei weit geöffneten Fenstern, ohne die Heizkörper bei dieser Lüftung abzudrehen (mehrmals am Tag etwa 5 bis 10 Minuten). Hierbei entschwindet sehr schnell die feuchtigkeitsbeladene Luftmenge nach außen; denn bekanntlich vollzieht sich der Austausch zwischen der warmen, feuchtigkeitsbeladenen Luft des Raumes mit der Außenluft relativ schnell. Wichtig ist aber, daß bei der sogenannten „Stoßlüftung" die Möbel und Wände kaum abkühlen und somit der Raum schneller erwärmt wird.



Das Fenster nur auf „Kipp" zu stellen,
ist gut und kann den Kopf erhellen,
doch besser ist, man lernt's begreifen,
beim Lüften soll der Wind durchpfeifen.

Falsch wäre es, wenn man die verbrauchte warme Luft des Wohnzimmers durch Öffnen der weiteren Innenräume in andere, nicht beheizte Räume (zum Beispiel Flur) leiten würde. Hier würde sich die überschüssige Feuchtigkeit sofort an den kühleren Flächen der wenig oder nicht beheizten Räume niederschlagen und Feuchtigkeit beziehungsweise Nässe bilden.
Als zum Schluß dieses Gespräches der Mitarbeiter des Wohnungsunternehmens noch die Probe mit dem Steinbohrer machte und der herauskommende Mörtelstaub trocken war, mußte Frau Lehmann doch innerlich bekennen, daß sie wohl einiges nicht richtig gemacht hatte. Und zu dem Mitarbeiter des Unternehmens sagt sie: „So etwas muß einem ja auch einmal gesagt werden; denn woher sollen wir wissen, daß wir uns heutzutage im Heizen und Lüften anders verhalten müssen als früher?"
Daher noch einmal eine Kurzfassung unserer Ratschläge:

Das Lüften mit gekipptem Fenster (Dauerlüftung) während der Heizperiode ist nicht gut.

Ein mehrfacher kurzer Durchzug bei voll geöffnetem Fenster ist besser!

Ständiges Beheizen aller Räume auf eingestellte Zimmertemperatur von 20° ist wirtschaftlicher und zweckmäßiger! Die Kosten bei diesem Heizverhalten liegen nachweislich erheblich niedriger!

Es ist unwirtschaftlich und schädlich, nur den Raum stark zu beheizen, in dem man sich hauptsächlich aufhält, während die übrigen Räume fast nicht beheizt werden.

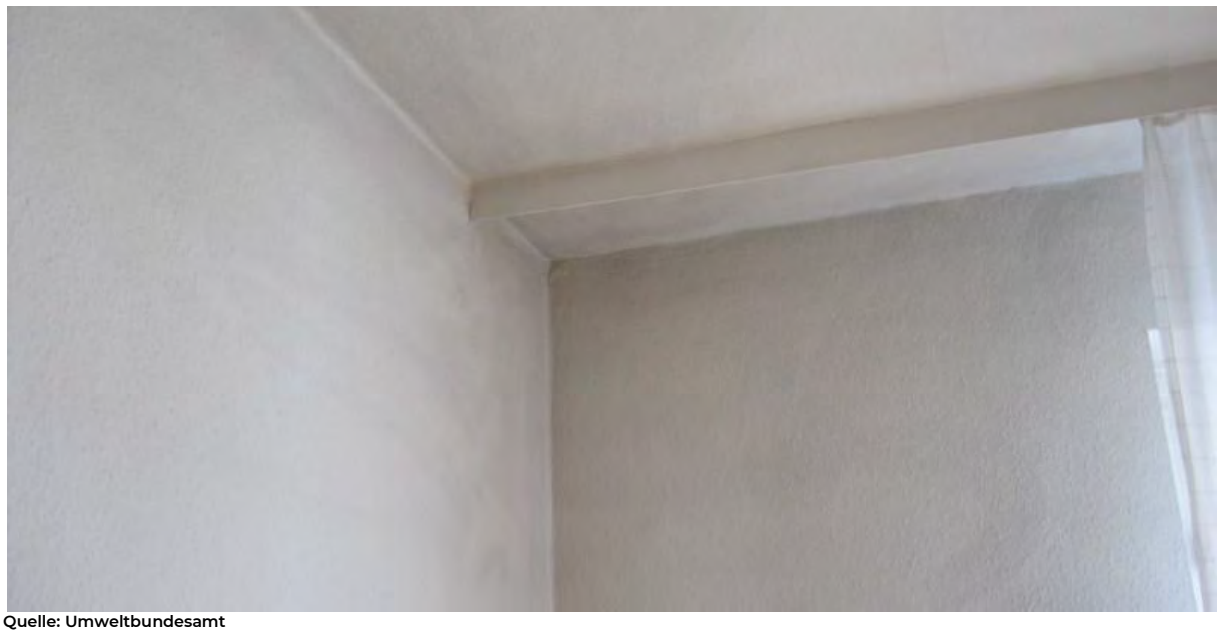
Mit dem Heizen ist es wie mit allen anderen Annehmlichkeiten des Lebens: mäßig aber regelmäßig. Auch lüften sollte man regelmäßig, zwar kurz, aber dafür kräftig!

Es geht nicht allein darum, Kosten zu sparen oder Materialien zu schonen – Es geht auch um Ihre Gesundheit, denn Schimmelpilze können Allergien und Erkrankungen der Atemwege verursachen.

Fogging

Das Phänomen „Schwarze Wohnungen“

Mit freundlicher Genehmigung des Umweltbundesamtes



Quelle: Umweltbundesamt

Nahezu ausschließlich in der Heizphase tritt das Phänomen der Schwarzen Wohnungen auf. Hierbei handelt es sich um grau bis schwarze schmierige Ablagerungen, die sich an Wänden, Decken und Einrichtungsgegenständen anlagern. Betroffen sind oft mehrere Räume einer Wohnung. Die Farbnuance wird dabei meist durch Ausmaß und Belegungsdichte der Ablagerung bestimmt.

Der rußähnliche Schmierfilm tritt innerhalb weniger Tage oder Wochen auf und zeigt sich als einzelne Flecken bis hin zu großflächigen Verschmutzungen, die aussehen als hätten Schwelbrände stattgefunden. Der schwarze Staub setzt sich hauptsächlich oberhalb der Heizkörper, an Gardinen und Vorhängen, auf Fensterrahmen, Kunststoffflächen und elektrischen Geräten, sowie an Innenflächen der Außenwände ab.

Häufig sind Wohnungen betroffen, die renoviert oder gerade erst errichtet und bezogen wurden. Meist sind diese Räume mit Teppichböden und Raufasertapete ausgestattet. Aus diesen Produkten aber auch aus Kunststoffoberflächen von Einrichtungsgegenständen können schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in die Raumluft gelangen, die sich bei immer luftdichteren Gebäudehüllen im Innenraum anreichern und zum „Fogging“ Phänomen beitragen können. Insbesondere Weichmacherverbindungen, langkettige Alkane,

Alkohole, Fettsäuren und Fettsäureester spielen hierbei eine Rolle. Sie können aus

- Farben und Lacken,
- Fußbodenkleber,
- PVC-Bodenbelägen,
- Vinyltapeten,
- Kunststoff-Dekorplatten und
- Holzimitat-Paneelen entweichen.

SVOC gasen zwar weniger stark in die Innenraumluft aus, dafür aber über einen längeren Zeitraum. D.h. wenn eine Renovierung im Sommer stattgefunden hat, so können die ersten Schwarzstaub-Erscheinungen erst in der Heizperiode auftreten. In dieser Zeit wird häufig weniger gelüftet, so dass die SVOC-Konzentration in der Innenraumluft ansteigen kann. Die SVOC können sich mit vorhandenen Schwebstaubpartikeln verbinden und sich dann als schmierige Beläge in der Wohnung absetzen. Schmierige Beläge können aber auch beim Vorbeiströmen des luftgetragenen Staubes auf weichmacherhaltigen Oberflächen auftreten.
In diesem Fall spricht man vom „Klebefilm-Effekt".

Eine gesundheitliche Gefährdung geht von den Schwarzstaubablagerungen nicht aus.

(Quelle: Umweltbundesamt)

Wenn Sie Ihre Wohnung renovieren wollen oder in eine frisch renovierte Wohnung einziehen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Achten Sie beim Kauf von Bodenbelägen, Farben, Tapeten etc. auf lösungsmittel- und weichmacherfreie Produkte

- Lüften Sie Ihre Wohnung nach einer Renovierung - auch bzw. gerade in der Heizperiode - intensiver!

  Richtiges Lüften:
  Um den vielen möglichen Einflussfaktoren entgegenzuwirken, ist das richtige Lüftungsverhalten die Basis. Sorgen Sie für einen guten Luftaustausch und das nicht nur nach der Renovierung, sondern das ganze Jahr. Für einen effektiven Luftaustausch stellen Sie die Fenster nicht auf Kipp, sondern sorgen Sie für einen frischen Durchzug, denn die Stoßlüftung ist das richtige Rezept gegen mangelnden Luftaustausch.

Funk-Rauchwarnmelder fumonic 3 radio net

Information für Mieter und Eigentümer

ista

Herzlichen Glückwunsch!

Bei Ihnen in der Wohnung wurden intelligente Rauchwarnmelder fumonic 3 radio net installiert. Damit kommt Ihr Vermieter seiner gesetzlichen Ausstattungspflicht nach und trägt gleichzeitig aktiv zu Ihrer Sicherheit bei.

Wichtige Information – bitte aufbewahren!

i

Ihre Vorteile

- **Zuverlässiger Schutz**
  Der Rauchwarnmelder warnt bei Rauchentwicklung. Das ist besonders nachts lebenswichtig, wenn während des Schlafs der Geruchssinn ausgeschaltet ist.
- **Bequeme Prüfung**
  Da der fumonic 3 radio net mit einem Funkmodul ausgestattet ist, erfolgt die monatliche Prüfung der Geräte ganz bequem per Funk, ohne dass Sie etwas davon bemerken. Das bedeutet für Sie: keine lästigen Terminvereinbarungen mehr und die beruhigende Gewissheit, dass Ihre Rauchwarnmelder regelmäßig kontrolliert werden.
- **Geprüfte Sicherheit**
  Alle Geräte sind selbstverständlich VdS-geprüft, mit dem Q-Label ausgezeichnet und arbeiten mit einer fest integrierten 10-Jahres-Batterie.

Das ist der fumonic 3 radio net Funk-Rauchwarnmelder

Weiße Leuchtdiode
- verbessert die Orientierung in der Wohnung im Alarmfall

Rote Funktionsleuchte
- zeigt die Funktionstüchtigkeit des Rauchwarnmelders an
- befindet sich an der Seite des Gerätes und stellt daher keine störende Lichtquelle dar

Eingebaute Plombe
- wird bei der Demontage zerstört
- muss kostenpflichtig wieder eingesetzt werden
- besprechen Sie Demontagen mit Ihrem Vermieter

Integrierter Funktionstaster
- dient der Alarmprüfung durch einen Probealarm (3-maliger lauter Ton), die Sie zusätzlich zur Fernprüfung monatlich durchführen sollten
- ermöglicht das Beenden des Alarms bei einem Täuschungsalarm („Alarmquittierung“)
- dient der 10-minütigen „Alarmstummschaltung“ im Vorfeld einer erwarteten Rauchentwicklung

Sie haben Fragen?
Wir beantworten sie Ihnen gerne: 0201 50744497

Das bedeuten die Signale Ihres Rauchwarnmelders

	Signal			Bedeutung	erforderliche Handlung
	Ton	LED-Leuchte (rot)	LED-Leuchte (weiß)		
⚠	anhaltende Alarmsequenzen	blinkt 3-mal je Alarmsequenz	leuchtet	Alarm	Bringen Sie sich und Ihre Mitbewohner umgehend in Sicherheit
OK	stumm	blinkt alle 48 Sekunden 1-mal auf	aus	Rauchwarnmelder funktioniert	keine Handlung erforderlich
OK	einmalige Alarmsequenz	blinkt	aus	Probealarm	keine Handlung erforderlich
⚠	alle 45 Sekunden ein Signalton	blinkt alle 8 Sekunden 1-mal auf	aus	Batterie-Wechsel steht an (noch 30 Tage volle Funktion)	Informieren Sie umgehend Ihren Hausverwalter
⚠	alle 45 Sekunden ein Signalton	blinkt schnell	blinkt schnell	Störung des Gerätes (keine Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders gewährleistet!)	Informieren Sie umgehend Ihren Hausverwalter
i	stumm, da für 10 Minuten deaktiviert	blinkt alle 10 Sekunden 2-mal auf	aus	Alarm wurde als Täuschungsalarm bestätigt („Alarmquittierung")	Achten Sie während der Stummschaltung besonders auf entstehende Brände
i	stumm, da für 10 Minuten deaktiviert	blinkt alle 10 Sekunden 2-mal auf	aus	Alarm wurde im Vorfeld einer Rauchentwicklung für 10 Minuten stummgeschaltet	Achten Sie während der Stummschaltung besonders auf entstehende Brände

Signalton: 1-maliger kurzer Ton bei verminderter Lautstärke

Alarmsequenz: 3-maliger kurzer Ton bei voller Lautstärke

!

Fernprüfung

Ein Rauchwarnmelder (RWM) muss immer einwandfrei funktionieren. Deshalb prüfen wir monatlich die folgenden Funktionen Ihrer Geräte per Funk:

- Batteriekapazität
- Verstopfung der Raucheintrittsöffnungen
- Verschmutzung der Rauchkammer
- Montagezustand
- Alarmfunktion

Sobald Sie selbst eine Störung (erkennbar über die Signale des RWM) feststellen, informieren Sie bitte umgehend die Hausverwaltung. Warten Sie nicht bis zur nächsten Fernprüfung, damit das Gerät zeitnah in einen funktionsfähigen Zustand versetzt werden kann. Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit!

Ihre Fragen, unsere Antworten

Was mache ich mit dem Rauchwarnmelder, wenn ich renoviere oder umbaue?

Da ein Überstreichen, Tapezieren oder längeres Abdecken zu einer Funktionsstörung des fumonic 3 radio net führt, muss vor Beginn der Renovierung in jedem Fall der Vermieter oder Verwalter eingeschaltet werden. Gleiches gilt auch, wenn Sie Räume ohne Rauchwarnmelder künftig als Schlafräume nutzen möchten. Bitte berücksichtigen Sie bei allen Arbeiten: Im Umfeld von 50 cm um den Rauchwarnmelder dürfen sich keine Gegenstände (z. B. Lampen, Schränke, Raumteiler, ...) befinden. Sollten Sie im Rahmen von Umbau-/Renovierungsarbeiten Gegenstände im direkten Umkreis von 50 cm um den Rauchwarnmelder befestigen wollen, ist hierzu im Vorfeld eine kostenpflichtige, normgerechte Ummontage des Rauchwarnmelders durch einen ista ServicePartner erforderlich.

Kann ich den Rauchwarnmelder selbst demontieren?

Nein! Der fumonic 3 radio net ist entsprechend der gültigen DIN-Norm 14676 fachgerecht befestigt und mit einer Plombe gesichert. Diese signalisiert die Unversehrtheit des Gerätes. Bei unerlaubter Demontage wird die Plombe zerstört. Eine kostenpflichtige Neu-Verplombung durch einen ista Servicemitarbeiter wird in diesem Fall notwendig.

Wie verhalte ich mich bei einem Täuschungsalarm?

Vergewissern Sie sich zunächst unbedingt, ob es sich tatsächlich um einen Täuschungsalarm handelt, der zum Beispiel durch starke Kochdämpfe ausgelöst werden kann. Ist das geklärt, drücken Sie leicht gegen den Funktionstaster, um den Alarm für 10 Minuten zu deaktivieren („Alarmquittierung").

Kann ich den Rauchwarnmelder übergangsweise deaktivieren, etwa zum Kochen?

Ja. Wenn Sie zum Beispiel während des Kochens verhindern möchten, dass aufgrund der Rauchentwicklung ein Alarm ausgelöst wird, können Sie den Rauchwarnmelder für 10 Minuten stummschalten. Drücken Sie dazu leicht gegen den Funktionstaster. Nach Ablauf der 10 Minuten wird Ihr Rauchwarnmelder automatisch wieder aktiviert.

Wie kann ich eine Alarmprüfung selber durchführen?

Unabhängig von der automatischen Funk-Fernprüfung sollten Sie monatlich eine Alarmprüfung des fumonic 3 radio net durchführen. Halten Sie den Funktionstaster gedrückt, bis die weiße LED leuchtet und der Alarmton drei Mal ertönt. Halten Sie aufgrund der Lautstärke mind. 50 cm Abstand zum Rauchwarnmelder. Ertönt nach spätestens 10 Sekunden dauerhaftem Drücken kein Alarmton, wiederholen Sie die Alarmprüfung. Ertönt wiederum kein Alarmton, ist der Melder defekt und muss getauscht werden. Informieren Sie hierzu Ihren Vermieter.

Weitere häufig gestellte Fragen finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.ista.de/ista_infothek/faq/rauchwarnmelder/index.html

Mehr Informationen

Wir stehen Ihnen für alle Fragen zum Thema Rauchwarnmelder rund um die Uhr zur Verfügung unter der Hotline: 0201 50744497

Ihre Liegenschafts-Nr.*: ___ ___ – ___ ___ ___ – ___ ___ ___ ___ / ___

* Wenn Sie unsere Hotline anrufen, halten Sie bitte Ihre Liegenschaftsnummer bereit. Bei der Montage des Rauchwarnmelders wird Ihnen die Nummer durch den ista Service Mitarbeiter mitgeteilt.

Qualitätsrauchwarnmelder fumonic 3 radio net

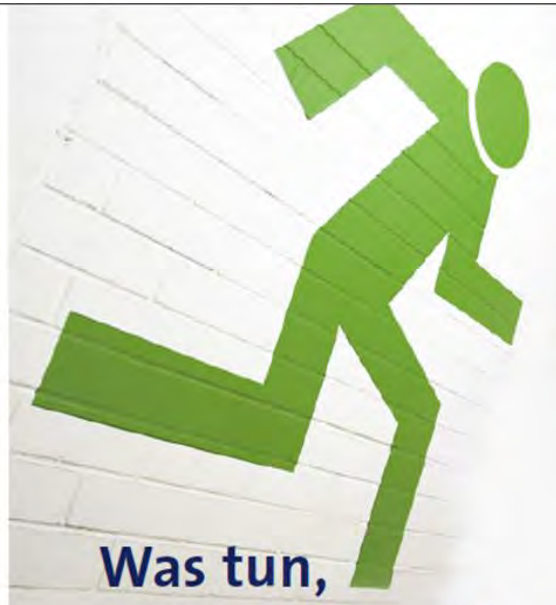
G211038

Leistungsmerkmale des fumonic 3 radio net

- CE Kennzeichen nach DIN EN 14604
- Q-Label nach VdS 3131 bzw. vfdb-Richtlinie 14-01
- Batterielebensdauer von 10 Jahren
- Weiße Leuchtdiode zur Orientierung im Alarmfall
- Stummschaltfunktion
- Ansaugsystem zur Reduktion von Täuschungsalarmen
- Mechanische Plombe zur Feststellung von Manipulationen

Prüfeinrichtungen des fumonic 3 radio net zur monatlichen Fernprüfung:

- Verstopfungserkennung zur Prüfung der Raucheintrittsöffnungen
- Verschmutzungserkennung und -kompensation der Rauchkammer
- Demontageerkennung zur Prüfung des Montagezustands
- Batteriemanagement zur Prüfung der Batteriekapazität
- Stumme Prüfung des Alarmgebers



Was tun, wenn's brennt?

!

Notruf 112

Im Brandfall zählt jede Sekunde. Bringen Sie deshalb sich und Ihre Mitbewohner in Sicherheit und wählen Sie anschließend umgehend den Notruf!

Das muss die Feuerwehr wissen

Damit Ihnen im Ernstfall so schnell wie möglich geholfen werden kann, benötigt die Leitstelle folgende Informationen von Ihnen:

Wer ruft an?
Name, Adresse, Ruf-Nr. für Rückfragen

Wo brennt es?
Ort, Straße und Hausnummer

Was brennt?
Wohnung, Geschäftsgebäude, Fahrzeug

Wie ist die Situation?
Menschen in Gefahr? Anzahl der Verletzten

Weitere Informationen notwendig?
Warten Sie auf eventuelle Rückfragen des Leitstellen-Mitarbeiters

Brand in der Wohnung

Im Brandfall zählt jede Sekunde. Gut, wenn Ihr Rauchwarnmelder Sie frühzeitig auf die Gefahrensituation aufmerksam macht und Sie die Möglichkeit haben, Ihre Wohnung rechtzeitig zu verlassen.

Ins Treppenhaus flüchten | Mitbewohner warnen | Das Haus verlassen | Notruf wählen

Quelle: www.rauchmelder-lebensretter.de/fachberater/Infomaterial/fluchtweg-comic

Brand im Treppenhaus

Sollte der Fluchtweg bereits von den Flammen versperrt sein, bewahren Sie in jedem Fall Ruhe und laufen Sie nicht ins Treppenhaus.

Versperrter Fluchtweg | Tür schließen | Luftschlitz unter der Tür mit einer Decke o. Ä. abdichten | Am Fenster auf die Feuerwehr warten | Sich in sichere Entfernung begeben

i

Weitere Informationen

Weitere Hinweise zum Verhalten im Brandfall erhalten Sie bei Bedarf von Ihrer örtlichen Feuerwehr.

Der Rauchwarnmelder fumonic 3 radio net ist nach DIN EN 14604 zugelassen und VdS geprüft. Der Rauchwarnmelder erfüllt ebenfalls die erhöhten Qualitätskriterien der vfdb-Richtlinie 14-01 und wurde deshalb mit dem Qualitätslabel Q ausgezeichnet.

VdS
G211038

Rauchmelder retten Leben
www.rauchmelder-lebensretter.de

ClimatePartner
klimaneutral gedruckt

Die CO2-Emissionen dieses Produkts wurden durch CO2-Emissionszertifikate ausgeglichen.
Zertifikatsnummer: 991-53402-0811-1117
www.climatepartner.com

Weitere Informationen zum Rauchwarnmelder:
www.fumonic.de

Sie haben Fragen?
Wir beantworten sie Ihnen gerne: 0201 50744497

ista Deutschland GmbH
Luxemburger Straße 1 ▪ 45131 Essen
Telefon 0201 459-02 ▪ Fax 0201 459-3630
info@ista.de ▪ www.ista.de

83007/VI-19